

des verschlagenen Mannes: der Biograph Rogers wird an dieser intimen Schilderung nicht vorübergehen dürfen.

Dass die Begegnung in oder bei Ceperano stattgefunden, war bekannt¹; jetzt erfahren wir den Ort genauer: 'in ecclesia sancti Paterniani'. In derselben Kirche hatte 1114 Herzog Wilhelm von Paschal II. die Fahne des Ducats empfangen².

Dass die Verhandlungen ungefähr am 6. Juni begannen, konnten wir aus Jaffé-Löwenfeld's Papstregesten³ erschliessen; der Cistercienser bietet den Termin: 'III. die intrantis mensis Iunii'.

Bisher hiess es immer, Papst und König seien zusammengekommen⁴; der Cistercienser belehrt uns, dass auch des Königs Söhne, Roger Herzog von Apulien und Anfusius Fürst von Capua, zugegen waren.

Und welche Fülle von Detail! 'Der König, der Herzog und der Fürst werfen sich zur Erde, küssen die Füße des Papstes, werden zum Mundkuss zugelassen und bekennen sich als seine Diener. Und so der heiligen Messe beiwohnend, bringt der König einen goldenen Reif dar, die Söhne aber ein goldenes Gefäss und zwei seidene Gewänder, wunderbar golddurchwirkt. Dann, nachdem der Segen gespendet und das Mahl verzehrt ist, wird über den Friedensschluss verhandelt'⁵. Eine seltsame Scene: der König mit seinen streitbaren Söhnen zu Füßen des Papstes, den sie sich anschicken politisch zu überwinden.

1) Bernhardi, Konrad S. 358 f. 2) Romoald, MG. SS. XIX, 415: 'apud Ciparanum in ecclesia sancti Paterni'. Die richtige Namensform ist aber doch wohl 'Paternianus'. Vgl. Chron. Mon. Casin. auctore Petro, MG. SS. VII, 772. 3) n. 8640 ff. 4) Romoald, MG. SS. XIX, 424; Ann. Casin. S. 310; Ann. Ceccan. S. 283. 5) 'ubi rex, dux et princeps eiusdem regis filii terratenus prostrati pedes apostolici deobsculantur ac deinde in oris osculo recipiuntur et suos famulos se profitentur. Et sic sacra misteria celebrantes, rex offert aureum ciclum; filii autem offerunt vas aureum et duo serica pallia mirifice deaurata. Deinde, benedictione data et conestione peracta, de pacis convenientia tractatur'. Gaudenzi S. 27. Zu 'terratenus prostrati' vgl. Falco S. 164 (84) 'terratenus prostravit'; 186 (98). 249 (130) 'pedibus prostratus'; 190 (100) 'terratenus prosternitur'; 192 (101). 232 (122) 'terratenus prostraverunt', 'terratenus prosternitur' u. s. w. Das Geschenk des Königs 'ciclus' könnte man auch auf 'siclus' = Gemäss, Schale deuten, vgl. Du Cange-Henschel, Glossarium VII, 469. 470; an 'cylas' = Kleid, speciell Frauenkleid (ebenda II, 685) ist schwerlich zu denken. Die 'pallia' der Söhne natürlich nicht in dem kirchenrechtlichen Sinne — welche ja aus Schafwolle sein sollten, — sondern allgemeiner gebraucht. Vgl. Falco S. 181 (96): 'Amalphitani omnes plateas cunctas vestibis sericis pallisque et ornamentis pretiosis in adventu illius' — Calixtus II. — 'ornaverunt'. Du Cange a. a. O. VI, 115.